

1. [Richtigstellung des Berichtes: Zoll-Chaos für LKW aus Deutschland und Österreich](#)
2. [Polen testet verlängerte Auflieger](#)
3. [LKW-Maut zu hoch, aber rechtmäßig](#)
4. [Österreich – Änderung im Fahrverbotkalender 2009](#)
5. [RTÖ: Cape to Cape: Expedition gut angekommen!](#)
6. [Gut gefälscht ist halb gewonnen](#)
7. [Italien: Riesiger Lkw-Hof eingeweiht](#)
8. [Belgien erlaubt 60-Tonner](#)
9. [Ökombi startet im September mit ISU-Verkehr Istanbul–Wels](#)
10. [Produktwarnung: Knorr-Bremse sieht LKW-Fahrer in Lebensgefahr](#)
11. [Reifenangebot der Woche](#)

1. Richtigstellung des Berichts: Zoll-Chaos für LKW aus Deutschland und Österreich

Laut einer Information durch den Geschäftsführer des Fachverbandes für Güterbeförderung, Herr Mag. Rudolf Bauer, welche uns gleich nach der Aussendung dieses Truck.at Newsletters erreichte, stimmt der per E-Mail ausgesandte Artikel NICHT mit der aktuellen Situation überein. Eine Richtigstellung finden Sie unter <http://www.truck.at/newsletterarchiv/newsletterbeitraege/0929-eori.pdf>

[Top](#)

2. Polen testet verlängerte Auflieger



Warschau/Burtenbach. Die polnische Regierung hat für 300 verlängerte Auflieger mit 14,92 Meter Länge eine Ausnahmegenehmigung für nationale Transporte erteilt. Wie der Trailerhersteller Kögel meldete, werden die um 1,30 Meter verlängerten Sattelaufliieger in Polen innerhalb eines Modellversuchs eingesetzt, der vom kraftfahrzeugtechnischen Institut „Instytut Transportu Samochodowego“ in Warschau begleitet wird.

Nach Abschluss der Untersuchungen soll die Studie als Basis für einen Antrag auf europäischer Ebene dienen, die Maße von Sattelaufliegern entsprechend der im Großversuch erprobten Längen zu ändern.

[Hier bitte weiterlesen ...](#)

[Top](#)

3. LKW-Maut zu hoch, aber rechtmäßig

Die seit Anfang 2005 auf Deutschlands Autobahnen geltende LKW-Maut ist zwar rechtmäßig, doch das derzeitige Berechnungssystem führt im Einzelfall dazu, dass mitunter zu hohe Mautbeträge gezahlt werden.

[Hier bitte weiterlesen ...](#)

[Top](#)

4. Österreich - Änderung des Fahrverbotkalenders 2009



Am 8.7.2009 wurde im Bundesgesetzblatt die Verordnung, mit der der Fahrverbotkalender 2009 geändert wird kundgemacht. Geändert wurde das Fahrverbot auf der A4 an allen Samstagen vom 4. Juli 2009 bis einschließlich 29. August 2009 in der Zeit von 8 bis 15 Uhr von der Anschlussstelle Schwechat bis zur Staatsgrenze Nickelsdorf in beiden Fahrtrichtungen. Nunmehr sind (neben den Ausnahmen des § 2) Ziel- und Quellverkehre nach und aus den Bezirken Neusiedl am See, Eisenstadt, Mattersburg, Bruck an der

Leitha, Gänserndorf und Wien Umgebung ausgenommen.

[Zum Bundesgesetzblatt](#)

[Top](#)

5. Renault Trucks Österreich - CAPE TO CAPE: Expedition gut angekommen!

Am Montag, den 6. Juli erreichte die Cape to Cape Karawane das Kap der Guten Hoffnung in Südafrika, das Ziel ihrer Reise. Nach einem etwas über vier Monate dauernden Abenteuer mit vielerlei Hürden und Schwierigkeiten durften die Teams und Fahrzeuge die Herausforderung als gemeistert betrachten. Stefano Chmielewski, Vorstandsvorsitzender von Renault Trucks, empfing die Teilnehmer voller Stolz an der Ziellinie. Noch kurz vor diesem Erfolg waren die Teilnehmer gezwungen gewesen, sich den Fallen der letzten Etappen zu stellen.

[Hier bitte weiterlesen ...](#)

6. Gut gefälscht ist halb gewonnen

Einige chinesische Unternehmer kupfern erfolgreiche Industrieprodukte ab. 30 Milliarden Euro Schaden entstehen durch Plagiate allein für deutsche Unternehmen. MAN ist nun erstmals erfolgreich vor Gericht gezogen. Der "Zonda A9" sieht einem eigenen Bus zum Verwechseln ähnlich.

[Hier bitte weiterlesen ...](#)

7. Italien: Riesiger Lkw-Hof eingeweiht

Die italienische Autobahngesellschaft Brescia-Padova Srl hat einen der größten Lkw-Höfe in Europa an der Autobahn A4 in Betrieb genommen. In dem 173.000 Quadratmeter großen „Autoparco Brescia Est“ sind 430 Stellplätze mit Stromanschluss für Kühlzwecke auf einer Fläche von insgesamt 38.000 Quadratmetern untergebracht. Außerdem stehen eine Reparaturwerkstatt, ein Reifenservice, eine Waschanlage, ein Warenzwischenlager für Notsituationen, ein Autoverleih und eine mehrsprachige Auskunftsstelle zur Verfügung. Für die Erholung der Fahrer sorgen unter anderem ein Restaurant mit 900 Sitzplätzen, eine rund um die Uhr geöffnete Kaffeebar, ein Fernsehraum, ein Billardsaal, Videospiele, Internet-Anschlüsse sowie Warmwasserduschen und ein Motel mit zwölf Zimmern. Aus Sicherheitsgründen wird die Anlage rund um die Uhr von Fernkameras überwacht, Photovoltaik-Panelen zur Stromerzeugung sollen die Umweltfreundlichkeit des Lkw-Hofserhöhen.

[Vorläufige Homepage des LKW-Hofs ...](#)

8. Belgien erlaubt 60-Tonner

Brüssel – Belgiens Regierung hat ihren Widerstand gegen 60-Tonnen-Lastzüge aufgegeben. Der Mobilitäts-Staatssekretär Etienne Schouppe hat dem Staatsrat und den drei Regionen des Landes den Entwurf eines Erlasses zur nationalen Zulassung der so genannten Eurocombi vorgelegt. Mit ihrem Einsatz könnte die Zunahme des LKW-Verkehrs gebremst werden, begründet Schouppe den Sinneswandel. Sein Amtsvorgänger Renaat Landuyt hatte sich prinzipiell gegen eine Einführung der 60-Tonner gewehrt und schon im August 2006 einen entsprechenden Antrag des LKW-Verbandes Febetra abgelehnt. Damit wollten Belgiens Transportunternehmer dem angestrebten Wettbewerbsvorteil des benachbarten niederländischen Gewerbes begegnen, das seit August 2004 erfolgreiche Großversuche mit den Megatrucks durchführte und ungeduldig auf die Erlaubnis der EU-Kommission für ihren Alltagseinsatz wartet. Bisher hatte sich nur die wallonische Region Belgiens für die Eurocombis eingesetzt. Die Regionen Brüssel und Flandern waren dagegen, sehen sich aber nun mit einem konkreten Gesetzesvorschlag der Föderalregierung konfrontiert.

9. Ökombi startet im September mit ISU-Verkehr Istanbul–Wels

Der österreichische Kombi-Operator Ökombi beginnt im September mit dem Transport nicht kranbarer Sattelaufleger zwischen Halkali in Istanbul und Wels. Das im Rahmen des EU-Programms CREAM geförderte Kombi-Projekt beginnt im September mit einer Rundlauf pro Woche. Mit dem Zug werden nicht kranbare Sattelaufleger transportiert, wobei der Zug in Wels am Samstag abfährt und am Dienstag in Halkali eintrifft. Umgekehrt rollt der Zug ab Halkali am Dienstag mit Eintreffen in Wels am Samstag. Eine Fahrt schlägt mit 1.400 Euro zu Buche. ISU steht für Innovativer Sattelauflegerumschlag und ist ein von Rail Cargo Austria entwickeltes, transporttechnisches Mittelding zwischen Rollende Landstraße und unbegleiteter Kombi-Verkehr. „85 Prozent der in Europa fahrenden Sattelaufleger sind nicht kranbar. Und genau diese Zielgruppe wollen wir ansprechen“, sagt Ökombi-Geschäftsführer Franz Dirnbauer. Ökombi tritt beim ISU-Verkehr als Vermarkter und Wagenbeisteller auf; das Handling in Wels besorgt Rail Cargo Austria und in Halkali Express Interfracht.

10. Produktwarnung: Knorr-Bremse sieht LKW-Fahrer in Lebensgefahr



Die Knorr-Bremse AG warnt Nutzfahrzeugwerkstätten vor extern fehlerhaft aufgearbeiteten Produkten. "Zunehmend tauchen aufgearbeitete Bremsen, Zuspanneinheiten und Service-Sätze von der Firma Trucktechnik S.A. Herstal, Belgien auf dem Markt auf", beklagt das Münchner Unternehmen in einer Mitteilung an Kunden. Die Firma Trucktechnik demontiere gebrauchte Scheibenbremsen vom Typ SB und SN und benutze die hieraus gewonnenen Altteile zur Wiederaufarbeitung, wofür diese nicht vorgesehen seien. Der Einsatz dieser Teile könne zu "lebensgefährlichen Situationen im Straßenverkehr" führen, betont das Unternehmen gegenüber unserem Partnerdienst AutoServicePraxis. Dies habe man bei der Befundung von mehreren Mustern festgestellt. Sie entsprächen nicht den Produktspezifikationen. Bei den fraglichen Produkten ist das Original Knorr-Bremse Typenschild durch ein Trucktechnik Typenschild ersetzt. Das Knorr-Bremse Logo sei aber noch im Bremssattel vorhanden. In einer Bilderserie hat der Zulieferer die möglichen Gefahren bei Verwendung dieser Produkte dargestellt.

[Zur Bildergalerie ...](#)

11. Reifenangebot der Woche



Marke: BRIDGESTONE

Dimension: 285 / 65 R 22,5

Typ: Bridgestone R164, Auflieger, Mittel- und Langstrecke

Jetzt um 287,68 Euro per Stk.
(solange der Vorrat reicht)

Bestellmöglichkeiten und weitere Angebote finden Sie auf www.truck.at in der Rubrik Reifen oder telefonisch unter +43 3622 / 72 305

[Top](#)

Sehr geehrter Abonnent,
wir freuen uns, dass Sie Zeit gefunden haben unsere Truck-Infos zu lesen und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Woche!

Falls Sie uns Ihren Kommentar zu einem unserer Artikel oder ein generelles Feedback schicken möchten, bitten wir Sie unser Team zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. info@truck.at oder 0043 (0)3622 72313

Alle in diesem Jahr verschickten Newsletter können Sie in unserem [Newsletterarchiv](#) nachlesen.
Mit besten Grüßen

Ihr Truck.at Team

Für den Inhalt verantwortlich: Onlineportal Truck.at | Altaussee 22 | A-8992 Altaussee.
Falls Sie den Newsletter nicht mehr empfangen wollen, bitte eine Kurze Mail mit "Newsletter Storno" an info@truck.at senden.

© Copyright Truck.at – Die Vervielfältigung – in Auszügen oder im Gesamten bedarf einer schriftlichen Genehmigung